

Neue Liebe, neues Glück?

Vorgeschichte zu "Gleiche Liebe, eine Zukunft?!"

Von abgemeldet

Kapitel 22: Unerwartete Liebe

Part: 22/44

Titel: Unerwartete Liebe

Autorin: Koike

Fandom: Digimon

Disclaimer: s.Beschreibung

Pairing: Takeru/Hikari, Yamato/Hikari, Takeru/Daisuke, Taichi/Sora

Warnung: Romantik (und auch später) Shonen-Ai

Sonstiges: Diese FF ist aus der Ich-Perspektive geschrieben, genauer gesagt aus Hikaris Sicht.

~+~

Ich blieb die ganze Zeit bei Yamato und hielt immer noch seine Hand, während Takeru irgendwann den Raum verließ. Eine Krankenschwester betrat den Raum und legte eine Infusion an seinem rechten Arm. Dann sagte sie freundlich zu mir: "Er braucht jetzt Ruhe. Am besten lässt du ihn für die Nacht alleine und kommst morgen wieder." Ich nickte mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Auch wenn ich am liebsten die ganze Zeit bei ihm bleiben würde, es geht nicht anders. Er braucht seine Ruhe, obwohl ich ihn jetzt schon vermisse.

Gerade als ich das Krankenhaus verlassen wollte, traf ich Sora und Tai. "Wieso bist du nicht bei Matt?" fragte mein Bruder mich. Ich seufzte kurz, bevor ich antwortete: "Die Krankenschwester meinte, ich solle ihn alleine lassen, damit er seine Ruhe bekommt und wieder gesund wird." Eine einzelne Träne lief meine Wange herunter. Diese Träne war so einsam wie ich zurzeit.

Sora schien das zu bemerken und nahm mich in den Arm. "Kari, bitte weine nicht. Es wird alles gut werden." Daraufhin sagte mein Bruder: "Was hälst du davon, wenn du mit uns jetzt essen gehst. Du hast bestimmt Hunger und es würde dich ein wenig ablenken." Auch wenn ich Sora ansah, dass sie lieber mit meinem Bruder alleine gewesen wäre, stimmte ich zu. Ich konnte wirklich Abwechslung gebrauchen, um nicht ständig an ihn denken zu müssen.

Während ich schnell nach Hause ging, um kurz zu duschen und mich dem Anlass entsprechend anzog, konnte ich Stimmen aus dem alten gemeinsamen Zimmer von Takeru und mir hören. Wer kann das sein? Und das so spät abends?

Ohne Zögern öffnete ich die Tür und erlebte, als ich plötzlich ihn und Daisuke küssend auf dem Bett sah. Die Beiden erlebten sofort, als sie mich erkannten, und ihre Köpfe nahmen die Farbe einer überreifen Tomate an.

Ich sagte nur kurz: "Entschuldigung!", bevor ich den Raum verließ. Takeru und Daisuke? Wie kann das sein? Ich dachte, ich wäre seine große Liebe gewesen. Wir haben uns doch erst vor einer Woche getrennt.

Bevor ich weiterdenken konnte, trat Takeru aus unserem alten gemeinsamen Zimmer. Ein wenig zornig sagte ich: "Erklär mir das mal, bitte! Ich dachte, du liebst mich!" Warum wurde ich auf einmal zornig? Er seufzte kurz und wir beide setzten uns auf das Sofa.

"Also, Kari. Wir waren immer die besten Freunde und ich habe dich geliebt. Ich werde es dir jetzt erzählen, aber ich möchte nicht, dass du wütend wirst, okay?" Ich nickte nur kurz und blickte ihn verwirrt an. Was wird hier gespielt?

"Am Anfang unserer Beziehung habe ich wirklich gedacht, dass du meine große Liebe bist, aber es ist nicht so." Er schwieg einen Moment und ich starrte ihn geschockt an.

"Nach unserem ersten Jahrestag merkte ich plötzlich, dass es noch jemanden in meinem Leben gab, den ich liebte. Er war seit wir zusammen waren zu meinem besten Freund geworden." "Du meinst Daisuke, nicht wahr?" Er nickte und setzte fort: "Da ich aber dachte, dass er meine Gefühle nie erwidern würde, versuchte ich den dadurch entstandenen Schmerz irgendwie loszubekommen. Das war zu der Zeit, in der wir uns öfters trafen." Hatte er mich damals nur benutzt, um seinen Schmerz zu vergessen? Ein kleiner Stich war in meinem Herzen zu spüren.